

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 37.

Mittwoch den 6. Februar.

1850.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 30. Januar 1850.

Die heutige Registrande brachte unter andern eine Mittheilung des Rathes über den Antrag des St.-R. Wilisch wegen allmählicher Beseitigung der Pappeln auf der Dresdner Straße und Ersetzung derselben durch schattigere Bäume. Der Rath hält die Ausführung dieses Antrags nach dem Gutachten Sachverständiger für unthunlich.

Nachdem sodann das Collegium die Erfahrmänner in der Polizeideputation ermächtigt hatte, gleich den Deputirten an den gemeinschaftlichen Sitzungen des Polizeiamtes Theil zu nehmen, berichtete Dr. Kozmann, zur Tagesordnung übergehend, Namens der Deputation zum Localstatut, über den auf Ansuchen des Criminalamtes gefassten Beschluß des Rathes:

die dem Criminalamte zu Bewältigung der besonders durch die Maireignisse herbeigeführten Geschäftsüberlastung wegen Anstehens und Remunerirung von Hilfsarbeitern unterm 15. Mai vorigen Jahres ertheilte Ermächtigung bis zum Ablauf dieses Jahres auszudehnen.

Die Deputation empfahl

dem Stadtrath hiezu beizutreten.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

St.-R. Dearius referirte sodann das Gutachten der Finanzdeputation über die Gewährung einer Gratification von 162 Thlr. 15 Ngr. an das Stadtmusikcor.

Der Stadtmusikus Barth bezog bis zu seinem Tode einen festen Gehalt von jährlich 650 Thlr. und hatte dagegen die Blasinstrumentalmusik in den Kirchen, so wie zu den Musikaufführungen auf dem Balcon des Rathhauses unentgeltlich zu stellen. Seit seinem Tode sind diese Leistungen von dem Stadtmusikchore fort besorgt worden, ohne daß demselben bis jetzt dafür eine Entschädigung gewährt wurde. Die Mitglieder desselben haben daher beim Rathe das Gesuch eingereicht, ihnen den vacant gewordenen Gehalt Barths zu gewähren. Wenn nun auch der Stadtrath in Erwartung eines demnächst erscheinenden Gesetzes, die Aufhebung aller noch bestehenden Bannrechte, und unter diesen auch des Musikzwanges betr., Anstand mit der definitiven Regulirung dieser Angelegenheit, und insbesondere mit der Wiederbesetzung der Stelle eines Stadtmusikus genommen hat, so erachtet er doch obiges Gesuch um so mehr für in der Billigkeit begründet, als die Leistungen des Stadtmusikchores in neuerer Zeit ein entsprechendes Aequivalent in dem ihm bisher vermög des Musik-

zwanges zur Seite gestandenen Privilegium nicht mehr gefunden haben.

Er hat daher beschlossen, den Detenten den auf die Monate October, November und December v. J. vacant gewordenen Gehalt des Stadtmusikus im Betrage von 162 Thlr. 15 Ngr. als eine Gratification ein- für allemal, also ohne Zusicherung einer ferneren Gewährung zu verwilligen.

Die Deputation verwandte sich für die Verwilligung jener Gratification.

St.-R. Engelhardt nahm hierbei Veranlassung, auf die Nothwendigkeit hinzuweisen, so viel als möglich Ersparnisse im städtischen Haushalte zu machen. Er bemerkte, daß die Bezahlung der Leistungen der Musiker nicht immer gleichmäßig vertheilt worden sei und fügte hinzu, daß die Musikaufführungen vom Rathshause herab füglich abgestellt werden könnten.

St.-R. H. Brockhaus, obgleich mit der Deputation einverstanden, wünschte eine Regulirung des gesammten Musikwesens, worauf St.-R. Leiner mittheilte, daß diese bereits vom Rathe in Erwägung gezogen worden sei, eine Endentscheidung aber von der zu erwartenden Gesetzgebung abhängig gemacht werden müsse.

Man trat hierauf dem Gutachten der Deputation einstimmig bei. (Schluß folgt.)

### Leipziger Stadttheater.

Frau Gundy setzt ihr Gastspiel mit vielem Glücke fort und errang sich namentlich in der Zauberflöte, welche am verflossenen Sonntag vor gedrängt vollem Hause gegeben wurde, zugleich mit unserm Opernpersonale rauschenden und wohlverdienten Beifall. Eine schon auf vielen Theatern mit Beifall gegebene Novität unsers einheimischen Lustspielsdichters Roderich Benedix, nämlich „die Hochzeitsreise“, ist eine anspruchslose, jedoch aus dem Leben der Stubengelehrsamkeit gegriffene und mit Bühnengewandtheit behandelte dramatische Kleinigkeit, die ohne Zweifel noch viel wirksamer wäre, wenn sie der Verfasser nicht zu breit ausgesponnen und gedrängter in einem kurzen Act gegeben hätte. Der Schluß des ersten Actes erregte große Heiterkeit, der zweite Act schlug mehrmals bei offener Scene zu lautem Applaus durch und schließlich wurden sämmtliche Darsteller gerufen. Die Wiederholung der „Hochzeitsreise“ wird den Theaterbesuchern und den zahlreichen Freunden des gemüthlichen Roderich Benedix ohne Zweifel willkommen sein.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

M. Mittwoch d. 6. Febr. Ab. 6

U. M. C.

— A.

### Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 27. Januar bis mit 2. Februar 1850.

Für 3891 Personen (excl. Berliner Antheil) . . . 2,625  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$   
Süter excl. Post- und Salzfracht  
Magdeburger und Berliner Antheil . . . 4,296 = 2 = —

Summa 6,921  $\frac{1}{2}$  27  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$

Leipzig, den 5. Februar. Del. Rüböl loco 14 Br. u. bez., pr. Jan.-Febr. 13  $\frac{1}{2}$  Br. u. G., Febr.-März 13  $\frac{1}{2}$  Br., März-April 13  $\frac{1}{2}$  Br. u. G., Leinöl 12  $\frac{1}{4}$ , Delfuchen 2  $\frac{1}{2}$ , Rübsen 5  $\frac{1}{4}$ , Sommerrübsen 5  $\frac{1}{4}$ , Spiritus loco 18.

Berlin, 4. Febr. Getreide: Weizen poln. 52-56, Roggen loco 27-28  $\frac{1}{2}$ , pr. Frühjahr 27-28  $\frac{1}{2}$ , Hafer loco 17-18, pr. Frühjahr 16  $\frac{1}{2}$ -16. Gerste loco 24-27, Rüböl loco 13  $\frac{1}{2}$ -13  $\frac{1}{2}$ , pr. Febr. 13  $\frac{1}{2}$ -13  $\frac{1}{2}$ , Febr.-März 13  $\frac{1}{2}$ -13  $\frac{1}{2}$ , März-April 13  $\frac{1}{2}$ -13  $\frac{1}{2}$ , April-Mai 13  $\frac{1}{2}$ -13  $\frac{1}{2}$ , Spiritus loco 18  $\frac{1}{2}$ , pr. Febr. 18  $\frac{1}{2}$ , April-Mai 14  $\frac{1}{2}$ -14  $\frac{1}{2}$ , Mai-Juni 14  $\frac{1}{2}$ -14  $\frac{1}{2}$ .

**Leipziger Börse, am 5. Februar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93 1/2	—	Löbau-Zittau L. B.	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	94 3/4	94 1/4	Magdeb.-Leipziger	—	218 1/2
do. La. B. . . . .	94 3/4	94 1/4	Sächs.-Schlesische	95 3/4	95 1/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87 1/4	86 3/4
Chemnitz-Riesa . .	26 1/2	25 1/2	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\phi$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 $\phi$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	96	—	Anh.-Dessauer Landesbank . . . . .	—	122
Fr.-Wilh.-Nordbahn	46	—	Preuss. Bank-Anth.	96	95 1/2
Leipzig-Dresdner . .	109 3/4	109 1/4	Oesterr. Bank-Noten	91 1/4	91
Löbau-Zittauer . . .	—	19 1/4			

**Berliner Börse, am 4. Februar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 $\frac{1}{2}$	—	103 1/2
Berg-Märkische . . .	—	44 1/2	Nordb. Fried. Wlh. 4 $\frac{1}{2}$	—	45 3/8
d $^{\circ}$ . Priorit. . . . .	5	100 3/4	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	94 1/4	Oberschles. A. 3 1/2	107	—
d $^{\circ}$ . Prior.-Action 4 $\frac{1}{2}$	—	95 3/4	d $^{\circ}$ . Prioritäts. . . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	80 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d $^{\circ}$ . Prior. . . . .	4 1/2	100 3/4	Potsdam-Magd. . . . .	—	67 1/4
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . II. Ser. 4 1/2	—	98 1/4	d $^{\circ}$ . Oblig. A. u. B. 4 $\frac{1}{2}$	—	94 1/4
Berlin-Stettin . . . .	—	107 1/2	d $^{\circ}$ . Prior. Oblig. 5 $\frac{1}{2}$	—	102 3/8
d $^{\circ}$ . Priorität. . . . .	—	105 1/4	Rheinische . . . . .	—	47
Breslau-Freib. . . . .	4	—	d $^{\circ}$ . Priorität. . . . .	—	—
d $^{\circ}$ . Prior. . . . .	4	—	d $^{\circ}$ . Preference. 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d $^{\circ}$ . v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln-Minden . . . . .	3 1/2	96	Sächs.-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$ . Prior. . . . .	4 1/2	101 1/4	Stargard-Posen 3 1/2	—	85 1/4
Cracau-Oberschl. 4 $\frac{1}{2}$	—	74	Thüringische . . . . .	—	68
d $^{\circ}$ . Prior. . . . .	4	—	d $^{\circ}$ . Priorit. . . . .	4 1/2	99
Düsseld.-Elberf. . .	79 1/4	—	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—
d $^{\circ}$ . Priorität. . . . .	4	—	d $^{\circ}$ . Priorit. . . . .	5	—
Kiel-Altona . . . . .	4	—	Zarskoie-Selo . . . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 4 $\frac{1}{2}$	—	141			
Magdb.-Wittenb. 4 $\frac{1}{2}$	64	—			
Mail.-Venedig . . . .	4	—	<b>Preuss. Fonds.</b>		
Nieder Schl.-Mk. 3 1/2	—	85 3/8	Freiw. Anleihe . . . . .	5 $\frac{1}{2}$	107 1/2
d $^{\circ}$ . Priorität. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	95 3/8	Bank-Antheile . . . . .	—	95
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . . . . .	5 $\frac{1}{2}$	—	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	89

Die Course waren im Allgemeinen matter und von Fonds wurden Bankantheile, von Eisenbahnactien aber Bergisch-Märkische und Nordbahn-Actien merklich billiger verkauft. Neue russische Anleihe à 98 3/8 à 1/4 gehandelt.

Paris den 1. Februar.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar . . . . .	96. —
	pr. Ultimo 96. 5
3 $\frac{1}{2}$ „ „ . . . . .	58. 30.
	pr. Ultimo 58. 30.
Nordbahn 472 50.	Bankactien 2350.

London den 31. Januar.

3 $\frac{1}{2}$  Consols baar und auf Rechnung 96 1/4.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.  
 Berlin über Rödera (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.  
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.  
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.  
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—1 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Neue Zeitungshalle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physikal. Vortrag, Gesang (Hr. Hultsch).  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U. Theater. (85. Abonnementsvorstellung.)

**Die Vestalin,**

große heroische Oper in 3 Acten nach dem Französischen des Jouy vom Ritter Seyfried. Musik von Spontini.

**Personen:**

Cicinius, römischer Feldherr, Herr Widemann.  
 Cinna, Kriegstribun, = Brassin.  
 Der Pontifer Maximus = Salomon.  
 Die Oberprieesterin der Vesta = \* \* \* \* \*  
 Julia, eine Vestalin, Fräul. Mayer.  
 Vestalische Jungfrauen, Römische Feldherren, Priester, Krieger, Victoren, Volk.

(Die Scene spielt zur Zeit der Republik in Rom.)

\*\*\* Die Oberprieesterin der Vesta — Frau Gundy, Großherz. Bad. Hofopernsängerin, als vierte Gastrolle.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Funfzehntes**

**Abonnement-Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 7. Februar 1850.

Erster Theil. Sinfonie (Esdur) von W. A. Mozart. — Concert-Arie (Nr. 2) von Mozart, gesungen von Fräulein Henriette Nissen. — Concert für das Pianoforte von R. Schumann, vorgetragen von Fräulein Wilhelmine Clauss aus Prag.

Zweiter Theil. Ouverture zur Oper „Tordenskjold oder die Seeschlacht bei Dynckeler“ von Siegfried Saloman (Mscrpt.) Unter Direction des Componisten. — Recitativ und Arie aus Lucia di Lammermoor von Donizetti, vorgetragen von Fräul. Nissen. — Nocturno von Fr. Chopin und „Zum Wintermärchen“, Rhapsodie für Pianoforte von A. Dreyschock, vorgetragen von Fräulein Clauss. — Ouverture zu Euryanthe von C. M. von Weber.

Billets à 2 1/2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 14. Febr. 1850. Die Concert-Direction.

**Nothwendige Subhastation.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das Gottfried Borchardt in Taucha gehörige, sub No. 40 D des Brand-Cat. daselbst gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches unberücksichtigt der Oblasten und Abgaben ortsgerechtlich auf 455 Thlr. gewürdert worden ist,

den 12. März 1850

an Rath's-Landgerichtsstelle alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben daher alle Diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu erstehen gesonnen sind, in dem obengenannten Subhastations-terminen spätestens vor Mittags 12 Uhr an unterzeichneter Gerichtsstelle sich zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß, wenn die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurm die 12. Stunde ausgeschlagen haben wird, obiges Grundstück demjenigen, der das Meiste dafür geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und die Bedingungen des Verkaufs sind an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Taucha zur öffentlichen Ansicht ausgehangen.

Leipzig, am 21. December 1849.

Das Rath's-Landgericht. Stimmel. Engel.

**Holz-Auction.**

Auf dem Revier zu Altenhain sollen Montag den 11. Februar mehrere hundert Langhaufen meistbietend verkauft werden.

Nachdem von uns zu dem Vermögen

A.  
Frau **Augusten Wilhelminen** verehel. Kolbe alhier, so wie zu den Nachlässen

B.  
des Dr. med. **Carl Gottlob Reibetanz**,

C.  
des Adv. **Carl Eduard Thümmler**,

D.  
des Kaufmanns **Gustav Eduard Feincke** und

E.  
des Maurermeisters **Friedrich August Scheidel**, resp. auf erfolgte Insolvenzanzeige und nach ermittelter Ueberschuldung der Nachlässe der Concurssproceß eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger der Vorgenannten resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den 4. Juni 1850

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche beauftragt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den verpflichteten Rechtsvertretern die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entscheidung aber binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden im Originale, auch Deduction der Priorität liquidiren, mit den verpflichteten Curatoren, deren jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quarduplik beschließen und sodann

den 30. Juli 1850

der Introtulation der Acten, so wie

den 13. August 1850

der Eröffnung eines Präklusivbescheides sich gewärtigen.

Diejenigen Gläubiger, welche in dem zuerstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, diejenigen aber, die zwar erscheinen, jedoch, ob sie den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend gehalten werden, nicht minder soll die Publication des Präklusivbescheides in dem obigen Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Ausgebliebenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten wegen Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 17. December 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Uhlich.

Abschiedspredigt von Dr. **G. C. A. Harles**.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Apostolischer Ruhm und unapostolischer Selbstruh.**

**Abschiedspredigt**

gehalten  
zu Leipzig am Sonntag Sexagesimä den 3. Februar 1850

von  
Dr. **G. C. A. Harles**,

Vizepräsident des Consistoriums und Oberhofprediger zu Dresden.

Preis 3 Ngr.

Die Subscribenten der „Sonntagsweihe“ erhalten diese Predigt in der Reihenfolge als vierte des vierten Bandes.  
Leipzig den 5. Februar 1850. **B. G. Teubner.**

**Montag den 11. Februar**

Ziehung 3. Classe 37. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens

**Wilhelm Egidy**,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

**Etablissement.**

**J. Wilhelm Böttiger**, Schleifermeister

in Leipzig, Georgenstrasse Nr. 7,

empfiehlt sich hiermit dem geehrten Publicum, alle schneidende Gegenstände, vorzüglich die Rasirmesser ganz fein auf Hamburgische Art hohl zu schleifen, so wie auch Scheeren, Federmesser und alle chirurgische Instrumente u. auf das Feinste und Beste geschliffen und polirt werden.

**Die Leihbibliothek von C. Lorenz,**

Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe,

empfiehlt sich hiermit unter den billigsten Bedingungen.

**Nr. 13. Blaue Mütze Nr. 13.**

Die Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei empfiehlt sich bestens das Paar zu waschen 12 Pf. und zu färben 15 Pf.

**Glacé-Handsche** in allen Farben werden gewaschen, auch **echt schwarz** gefärbt, Königsplatz Nr. 4.

\* **Richters Bettfederreinigungs-Anstalt** jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe, bei **C. Lorenz.**

Summischuhe werden fortwährend besohlt und ausgebessert, auch belege ich Schuhwerk mit Gutta-Percha, Gewölbe Reichstraße 8/9, Wohnung Brühl 78. **C. Herrmann**, Schuhmachermeister.

\* **Modernen Kopfpug** \*

liefert schnell und billig **A. Rosenlaub**, Auerbachs Hof Nr. 14.

Das **Reubel-Magazin** im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl schöner Mahagony- und anderer Meubles aller Arten und stellt immer die billigsten Preise.  
**A. Truthe.**

**Das Porzellan- u. Steingut-Lager**

von

**Carl Heinrich Kleinert,**

Grimma'sche Strasse Nr. 27,

empfiehlt **Tafelservice**, weiße englische und bedruckte für 6 bis 24 Personen;

**Kaffeeservice** in englischem Steingut und französischem Porzellan, weiß, bedruckt und vergoldet für 2 bis 12 Personen;

**Waschgarnituren**, englische, weiß und bedruckt zu 5 bis 8 Stück, so wie sämtliche Artikel auch in dem bekannten **Rosener Steingut** mit **Porzellan-Glasur** in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen.

Meine directe Verbindung mit einer Fabrik in England gestattet mir jetzt

**Stahlfedern**

zu noch viel billigeren Preisen als früher zu verkaufen. Die Correspondenzfeder kostet jetzt nur 12 Ngr., zweite Qualität 10 Ngr. das Gros; was früher 18 Ngr. kostete, gebe ich jetzt zu 14 Ngr., die so berühmte Schwannfeder 18 Ngr., die California-Feder (Gold) 1 Thlr. 20 Ngr. Alle übrigen Sorten, von 3 Ngr. das Gros an, im Verhältnis stets viel billiger als sonst.

**Carl Groß**, Petersstraße Nr. 1

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

**Spiegel in Goldrahmen,**

an Pfeiler und über Sopha's passend, sind stets vorräthig bei **Robert Syrutshöck**, Ritterstraße Nr. 37.

**Gummi-Schuhe,**

ganz von reinem Gummi-Elasticum, mit Leder-, Gummi- und Gutta-Percha-Sohlen, für Herren, Damen und Kinder, in bekannter guter Qualität und Haltbarkeit empfiehlt

**E. Simon** am Markte unter den Bühnen.

Beste schwarze und rothe Tinte in allen Quantitäten, Stempelfarben und Stempel-Apparate, empfiehlt billigt **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

**Für Damen.**  
**Die Strohhut-Fabrik und Bleiche**  
 von **C. G. Leber,**

Grimma'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage,  
 empfiehlt sich mit **Waschen, Bleichen** und **Modernisiren** aller Sorten **Stroh-, Bordür- und Ross-haarhüte**, unter Zusicherung der reellsten Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

# Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von **Scop. Chr. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

## Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

**A. Scheuermann**, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

## Elastische Kleiderhalter für Damen bei

**L. Simon** am Markte.

### Hausverkauf in bester Meslage.

Ein ganz solides Haus mit vorzüglichem Mezzanin ist Familienverhältnisse halber für 24000 Thlr. zu verkaufen. Käufer belieben ihre Adressen Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus abgeben zu lassen.

### Gutsverkauf.

Zu verkaufen ist sofort ein Landgrundstück mit 20 Acker Areal und 353 Steuereinheiten für 2300 Thlr. durch den Gastwirth **Scheibe**, hohe Lillie.

Zu verkaufen sind ein in lebhafter Straße der innern Vorstadt gelegenes Haus, so wie ein Haus mit Garten, worin Gastwirthschaft betrieben wird, durch

**Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte von 6 Octaven für 24 Thlr. Brühl Nr. 88, der Hainstraße gegenüber.

### Zu verkaufen

ist ein Spiegel, ein Pfeilertisch mit Marmorplatte, ein rundes Tischchen, eine Bockleiter, ein lack. Waschtisch, ein Küchenschrank, ein Bajonnetgewehr Windmühlenstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

**Billig zu verkaufen** ist ein Bücherschrank mit 2 Thüren und Glas, ein einthüriger Kleiderschrank, ein Divan, eine Stuhluhr, Stühle und Spiegel. Zu erfragen Postwagenremise in der Lackirerwerkstätte bei **S. Witz**.

Schulgasse Nr. 12 stehen zu verkaufen 2 Ottomanen, eine mit schwarzem Damast und eine braunschwarz bezogen.

Zu verkaufen ist billig eine einjährige neumelkende Ziege Friedrichstraße Nr. 26 parterre.

**Rechte Bremer Cigarren Nr. 18**, alt und gut gelagert, das Tausend 8 Thlr., 250 Stück 2 Thlr., 100 Stück 25 Ngr. und 8 St. für 2 1/2 Ngr. empfiehlt das Commissionslager v. **O. S. Augener & Co.** aus Bremen, Hainstr. im Stern.

**Malzsyrop**, das Beste gegen Husten, à Glas 15 u. 25 Pf., empfiehlt **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Von einem auswärtigen, sehr renommierten Destillationsgeschäft habe ich Commissions-Lager übernommen von den courantesten Sorten doppelter Brantweine, und verkaufe solche in reeller Waare zu sehr billigen Preisen. — Unter der Kanne nicht abgebend, widme ich gegenwärtige Anzeige meist nur den Herren Restaurateurs.

**C. Frische** im silb. Bär.

## Verkauf.

Ganz billiges Futtermehl in der Mühle zu Lindenau.

**S. Kessler.**

**Frischer See-Zander,**

**Frische engl. Austern**

empfehlen

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Straßb. Gänseleber-Pasteten

in Terrinen,

## französ. Perrigord-Trüffeln

in Gläsern,

Fromage de brie,

do. de Roquefort,

do. Gex,

## frischen großkörnigen Astrach. Caviar

erhielt wieder frische Zufendung

**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Gekauft werden stets leere Weinfässer Hainstraße im goldenen Anker beim Böttchermeister **C. Schunke**.

Gesucht werden gebrauchte Gewölbetafeln, Reale, Pulve und Kasten. Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein gebrauchter Papagei-Bauer wird zu kaufen gesucht. Adressen unter J. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Dugend Rohrstühle werden zu leihen gesucht. Näheres Burgstraße Nr. 18 im Gewölbe.

350 Thaler werden zu borgen gesucht gegen vorzügliche Sicherheit und 5 % jährliche Verzinsung durch

**Wagner**, Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Zu verleihen sind 3000 Thlr. und 5000 Thlr. gegen gute und sichere Hypotheken; zu leihen gesucht werden 1000 Thlr. und 500 Thlr. auf Landgüter durch

**Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

Auszuleihen sind 1000 Thlr. und darüber Mündelgeld auf sichere Hypothek zu 4 1/2 pCt. durch

**Adv. Ernst Schmiedt**, Windmühlenstraße Nr. 29.

## Dominos verleiht F. Pfefferkorn,

Augustusplatz Nr. 3.

## Maskenanzüge sind zu verleihen bei

**J. Hammer**, Reichstr. 45.

Elegante Dominos für Herren und Damen werden verliehen bei **J. A. Starke**, Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

Masken-Costüme, Dominos und Kutten sind in Auswahl zu verleihen. **S. Schütz**, Nicolaistraße Nr. 9.

Ganz neue Maskenanzüge, Nledermause für Damen sind ganz billig zu verleihen neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Elegante Dominos und Nledermause sind billig zu verleihen Brühl Nr. 16 bei **P. Böttner**.

Maskenanzüge für Damen sind zu vermieten große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen hoch.

**Elegante Masken-Costüms, Dominos, Fledermäuse, Barets, Hüte und Aufsätze** verleiht  
**C. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 9.**

**Maskenanzüge und Dominos für Damen** werden ver-  
 liehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

### Den resp. Herren Hausbesitzern

die ergebene Anzeige, daß ich wieder 12—14 Mann Einquartierung  
 annehme.

**J. C. Seigler**  
 am Rosßplatz, goldene Bregel.

### Einquartierung

18—20 Mann wird angenommen gegen Vergütung bei  
**August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6, 1. Etage.**

**Bekanntmachung.** Einquartierungen werden bei guter  
 Verpflegung billig angenommen Eisenbahnstraße Nr. 3a.

**Einquartierungen** 10 bis 11 Mann werden gegen Ver-  
 gütungen angenommen Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

**Einquartierungen** werden gegen Vergütung angenommen  
 im goldenen Weinsäß. **Sottlob Presse.**

**Einquartierung** kann wieder angenommen werden Ritter-  
 straße Nr. 13 parterre.

**Einquartierung** gegen Vergütung wird angenommen Neu-  
 markt Nr. 23 parterre.

**Einquartierung** wird gegen billige Vergütung angenommen  
 Hospitalstraße Nr. 4 parterre.

**Einquartierung** 10 bis 12 Mann werden billig angenom-  
 men neue Straße am Pachtosplatz Nr. 1 parterre.

**Einquartierung** 10 bis 12 Mann wird billig übernom-  
 men Thomaskirchhof Nr. 9.

**Einquartierung** wird gegen Vergütung angenommen Ulrichs-  
 gasse Nr. 8 parterre.

**Einquartierung** wird billig übernommen Ritterstraße Nr. 35  
 in der Schenkwirtschaft.

Um Einquartierung wird gebeten 3 bis 4 Mann gegen Ver-  
 gütung Königsstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ältern, welche gesonnen sind, ihre 7—8jährigen Knaben durch  
 Lehrer hiesiger Schulen in einem Privatcurfus unterrichten zu  
 lassen, wollen deshalb gefälligst Rücksprache nehmen mit Herrn  
**De Siagre, Reichsstraße, Dammhirsch Nr. 33.**

**Gesucht** wird sogleich ein Bursche von 16 Jahren, welcher  
 schon in einer Wirtschaft war, in der **Restauration im  
 Rheinischen Hofe.**

Lüchtige Colporteur können auf 2 Jahre dauernde und gute  
 Beschäftigung erhalten. Näheres Magazingasse Nr. 1.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein junger Mensch von  
 16—18 Jahren aus hiesiger Umgegend als Laufbursche, der Abends  
 nach Hause gehen kann. Zu melden kl. Fleischergasse im Krebs  
 Nr. 6 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. März eine gute Köchin, so wie ein  
 Stubenmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und  
 willig unterzieht, so wie zur Beaufsichtigung eines Kindes von  
 3 Jahren geeignet ist, Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

**Ein Mädchen für Küche und Haus und  
 ein Kinder mädchen,**  
 mit Zeugnissen ihrer Brauchbarkeit und ihres Wohlverhaltens ver-  
 sehen, finden zum 1. März einen guten Dienst Eisterstraße  
 Nr. 1605 c parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das sich  
 keiner Arbeit scheut, Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März ein anständiges Dienstmädchen,  
 welches die häusliche Arbeit ordentlich versteht und im Kochen  
 etwas erfahren ist. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen  
 sich melden **Schbergasse Nr. 26, links 3. Etage.**

Eine nicht zu junge Köchin, die auch alle Hausarbeit mit be-  
 sorgen will, reinlich und ordentlich ist, kann sogleich oder zum  
 1. März anziehen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 1, eine  
 Treppe hoch rechts.

**Gesucht** wird zum 1. März ein reinliches ordentliches Dienst-  
 mädchen in Auerbachs Hof Nr. 7, 4. Etage.

**Gesucht** wird ein Stubenmädchen, das schon in einem Gast-  
 haus gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur Solche  
 kann sich melden in der goldnen Laute.

Ein Dienstmädchen wird zum 15. Februar gesucht Dresdner  
 Straße Nr. 22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein reinliches Dienstmädchen, welches sogleich antre-  
 ten kann. Zu melden Burgstraße Nr. 6 bei **C. Reichpenning.**

**Gesucht** wird zum 1. März d. J. ein Dienstmädchen mit  
 guten Zeugnissen, das in häuslichen Arbeiten gut und in der Küche  
 nicht ganz unerfahren ist, Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Quersstraße  
 Nr. 31, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches,  
 in der Küche aber nicht unerfahrenes Dienstmädchen, so wie auch  
 ein Mädchen zur Stubenarbeit. Zu erfragen große Fleischergasse  
 Nr. 23 parterre.

**Gesucht** wird vom 2. April an ein ordnungsliebendes, be-  
 scheidenes Mädchen, welches meine Küchen- und anderen haus-  
 wirtschaftlichen Arbeiten gut zu besorgen befähigt ist und willig  
 verrichtet, durch **Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 37.**

Ein paar einzelne Leute suchen ein anständiges Dienstmädchen  
 zur häuslichen Arbeit, welches zugleich auch etwas nähen kann,  
 zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. März. Näheres **Schberg-  
 gasse Nr. 10, 2te Etage.**

Wegen plötzlicher Erkrankung wird zum sofortigen Antritt ein  
 solides in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen gesucht. Nähe-  
 res zu erfragen bei Frau **Sünnel, Eisenstraße Nr. 10.**

**Sofort** wird eine gute ausstillende Amme gesucht.  
**Nachweis** giebt Frau **Schrick, Zeiger Straße,  
 grüne Linde Nr. 16, 2 Treppen.**

### Gesuch.

Ein verheiratheter junger Mann, welcher 10 Jahre auf seinem  
 jetzigen Posten als Markthelfer ist, sucht zum 1. März oder auch  
 früher einen anderweiten ähnlichen Posten. Gute Atteste und Em-  
 pfehlungen können nachgewiesen werden. Geehrte Adressen unter  
 A. Z. # 1 werden poste restante Leipzig erbeten.

Ein zuverlässiger Mann in mittlern Jahren, welcher als Haus-  
 mann und Gartenarbeiter fungirte, sucht Veränderung halber ein  
 derartiges Unterkommen. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen  
 liegen vor. Näheres Pachtosplatz Nr. 4 parterre links.

Ein junger kräftiger Mensch sucht ein baldiges Unterkommen  
 als Markthelfer oder Hausknecht.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches jetzt im Dienst ist, wünscht  
 zu Ostern eine Lehrerin, welche Unterricht im Schneidern erteilt,  
 wo möglich mit Schlafstelle und Kost. Adressen bittet man unter  
 S. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht als Verkäuferin in  
 ein anständiges Geschäft zu kommen. Gef. Adressen besiede man  
 in der Expedition d. Bl. unter C. H. niederzulegen.

Ein Mädchen für Küche und Haus sucht zum 1. März einen  
 Dienst Dresdner Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht noch einige Aufwartung.  
 Zu erfragen **Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht  
 eine Aufwartung. Das Nähere zu erfragen neue Straße Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche  
 ist, sucht einen Dienst, sogleich oder zum 1. März anzutreten.  
 Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein Mädchen, welches längere Zeit in Posamentir-  
 und Schnittgeschäften als Verkäuferin servirte und neben schönen  
 Zeugnissen Caution beibringen kann, sucht hier einen ähnlichen  
 Posten. Näheres darüber wird erteilt hohe Straße, **Heflings-  
 Haus, im Hofe 1 Treppe.**

Ein 15jähriges, wohlzogenes Mädchen, welches gut nähen, zeichnen und sticken kann, sucht bei einer Familie ein Unterkommen, sei es zur Aufsicht größerer Kinder, zur Verrichtung leichter häuslicher Arbeiten oder in ein Verkaufsgeschäft. Näheres Bahnhofstraße Nr. 12, links parterre.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe zu Ostern ein Logis in Meßlage oder Promenade von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 60 bis 90 Thlr. Adressen sind niederzulegen Selliers Haus, Reichsstraßenecke in der Handschuhmacherbude.

Eine helle Stube und Kammer ohne Meubles in guter Lage wird sofort zu miethen gesucht im Preise von 25 bis 30 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 89 im Hofe 4 Treppen bei Schneidermeister Zapf.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis in guter Lage, Preis ca. 40 Thlr. Adressen bei Ebert, Neumarkt.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis mit einigen Stuben und Kammern, nicht über 2 Treppen, zu 50—60 Thlr. in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes. Adressen bittet man abzugeben beim Antiquar Schauer, Nicolaistraße Nr. 54.

Gesucht wird ein Logis von ein paar stillen Leuten in der Nähe der Post oder Katharinenstraße, vorn heraus, nicht über 3 Treppen, Preis 50—60 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. G. H. 1. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird für Ostern oder Johannis ein Logis von einer Stube nebst Zubehör und Gartenplätzchen, aber nur Löhns oder Waageplatz, Bahnhofstr. oder kl. Fleischergasse, Alleeseite, nicht über 2 Treppen. Adressen sub R. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für Ostern eine Stube mit Kammer ohne Meubles in der Nähe der Hainstraße.

E. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein meublirtes Stübchen mit Bett in der Nähe des Brühls. Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter A.—Z.

## Sommerlogis - Vermiethung.

Eine nahe an der Stadt gelegene freundliche Wohnung nebst Garten ist an ein paar stille Leute oder einzelne Person billig zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

## Ortsveränderung wegen

ist in Reichels Garten, Elsterstraße rechts letztes Haus vor dem Odeon, das hohe Parterre, neu eingerichtet und ganz gut gehalten, nebst freundlich angelegtem Gärtchen Ostern zu vermieten.

**Vermiethung.** Zwei Logis von 4 und 5 Stuben nebst übrigen Zubehör sind von Ostern ab billig zu vermieten bairischer Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

**Vermiethung.** Eine freundlich meublirte Stube vorn heraus 1 Treppe hoch, mit oder ohne Bett ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten sogleich zu vermieten. Erdmannstraße Nr. 9, 1 Treppe zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine meublirte Stube nebst Schlafstube ist von jetzt oder zu Ostern an solide Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

**Durch das Ableben der Frau Gräfin Bothmer ist die erste Etage meines Hauses, dazu gehöriger Garten, Pferdestall und Wagenremise frei geworden. Den darauf ges. Reflectirenden dies zur Nachricht von**

Emil Meinert, Weststrasse.

Eine 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und schönem Garten, in der langen Straße Nr. 1b ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Das Nähere darüber ertheilt Herr Kaufmann Fedor Wilisch.

Zu vermieten ist an stille Leute im Hofe heraus ein kleines Logis für 30 Thlr., Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör. Erste Etage Nr. 22 Frankfurter Straße Näheres.

## Zu vermieten

ist ein kleines freundliches Familienlogis für 50 Thaler. Das Nähere gefälligst große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundliche mittelgroße erste Etage Moritzstraße Nr. 2.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine Familienwohnung, enthaltend 3 Stuben, einen Alkoven, eine Schlafstube und Bodenkammer, Fußstein und Apartement sind auf dem Saale, Preis 72 Thlr., Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist Ostern 1850 an der Ecke der kl. Windmühlengasse das Parterre und die 1. Etage von 9 Fenster Fronte. Das Nähere Königsplatz Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist sofort die dritte Etage Brühl Nr. 15. Näheres an der Wasserfontäne Nr. 10 im Garten.

Zu vermieten ist zu Ostern ein hohes Parterrelogis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör Grenzgasse Nr. 84.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar stille Leute lange Straße Nr. 17.

Ostern oder auch früher ist die zweite Etage vorn heraus Neukirchhof Nr. 40 zu vermieten. Näheres daselbst.

Zwei Niederlagen in einem geräumigen Hofe mit Einfahrt zu 30 und zu 20 Thlr. jährlich sind zu Ostern zu vermieten durch den Hausmann im rheinischen Hofe.

Das von Herrn Dr. Herlossohn seit 15 Jahren inne gehabte, 2 Treppen befindliche Logis ist von Ostern dieses Jahres an zu vermieten in der Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein kleines Familienlogis für 30 Thlr. jährlichen Mietzins ist zu nächste Ostern zu vermieten. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Sofort oder zu Ostern ist die Hälfte des Parterres im Gehrschen Hause Lauchaer Str. Nr. 19 billig zu vermieten und das Nähere hierüber daselbst rechter Hand zu erfragen.

**Sargonlogis.** Zu vermieten sind 2 schöne Stuben nebst Alkoven mit oder ohne Meubles, apartem Verschluss und meßfrei Reichsstraße, Selliers Hof bei Herrn Grübel.

Auch sind daselbst 2 Secretaire zu verkaufen.

Eine ausmeublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer ist von jetzt an zu vermieten Reichels Garten, Petersbrunnen 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort an einen pünktlich zahlenden Herrn eine freundliche nett meublirte Stube mit oder ohne Bett Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Schlafstube, beides auf die Straße, an einen oder zwei Herren mit oder ohne Meubles von jetzt oder später Poststraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube Hainstraße Nr. 17, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Parterre-Stübchen für einen oder 2 Herren als Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 48 bei Heinicke.

In der Burgstraße Nr. 21 ist eine meublirte Stube und Kammer mit separatem Eingang nebst Hauschlüssel von jetzt oder zu Ostern zu vermieten und das Nähere 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an einen oder 2 Herren Königsstraße Nr. 20 im Seitengebäude 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle. Zu erfragen grüne Linde im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind in einem freundlichen Logis bei stillen Leuten zwei Kammern mit und ohne Bett als Schlafstelle an solide Personen Frankfurter Straße, Mühlgraben Nr. 11, im Gartenhaus eine Treppe hoch bei Hofmann.

Eine Stube nach der Promenade ist an Schlafburschen kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen zu vermieten.



**Die Regelbahn**  
ist Donnerstags im Schützen-  
hause zu besetzen.

Heute Mittwoch den 6. Februar

# Maskenball der Gesellschaft Virginia im ODEON,

wobei mehrere Tänze und komische Gruppen zur Aufführung kommen. Billets und Programm sind bei Hrn. Kaufmann Gebicke am Naschmarkt und Hrn. Nadler Reichsenring, Salzgäßchen, Gewölbe Nr. 1, in Empfang zu nehmen.  
 Deffnung des Ballsaales punct 7 Uhr, der Galerie für die Zuschauer punct 6 Uhr Abends.  
 NB. Für Dominos, Pilgerkuten, Gesichtsmasken und ein Umkleezimmer ist bestens gesorgt. Der Vorst.

# Maskenball der „Eintracht“ im Odeon morgen den 7. Februar 1850.

Die Billets für Mitglieder und deren Gäste nebst Programm sind bei Herrn Kaufmann Schindl am Markt, Stieglitzens Hof, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

# Maskenball der Gesellschaft Cordelia

in Vereinigung mit der Gesellschaft Humoristen

Montag den 11. Februar im Wiener Saal. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen Katharinenstraße Nr. 9 bei Herrn Bieweg, Hainstraße Nr. 7 bei Herrn Fischer, und Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 4. Galeriebillets für Zuschauer à 2 1/2 Ngr. Der Vorstand.

# DEUTSCHER SÄNGERKRANZ.

Drittes Kränzchen im TIVOLI Donnerstag den 7. Februar a. e.,  
 nicht im Hotel de Prusse, wie irrthümlich angezeigt war.

Billets für Mitglieder und Gäste sind in Empfang zu nehmen Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage Mittags von 12—2 Uhr.

# Casino.

Montag den 11. Februar 1850 „Fastnachts-Kränzchen“ im Schützenhause.

Die Ausgabe der Gastbillets hat außer den auf den bereits früher ausgegebenen Programms genannten Herren noch Herr S. Schmidt, große Fleischergasse Nr. 17, gütigst übernommen.

# Schützenhaus.

Heute Mittwoch XXVI. Extra-Concert,

gegeben von dem Musikchor des Director J. Lopitzsch.

## Programm.

Manoeuvrirmarsch von Joh. Strauss.

### Abtheilung I.

- 1) Ouvert. z. O. Brin villier v. Caraffa.
- 2) Duett a. d. O. der Prophet v. Meyerbeer.
- 3) Vigorosowalzer v. Lumbye.
- 4) Ouvert. z. O. die weisse Dame v. Boildieu.
- 5) Cavatine a. d. O. Robert der Teufel v. Meyerbeer.
- 6) Finale a. d. O. Don Pasquale v. Donizetti.

### Abtheilung II.

- 7) Ouvert. z. O. der Freischütz v. C. M. v. Weber.
- 8) Lied (Wann kehrtst du mir wieder etc.) f. d. Trompete v. Keller.
- 9) Marsch-Potpourri (Nr. 4) v. Jos. Gungl.
- 10) Ouvert. z. O. Martha v. Flotow.
- 11) Chor a. d. O. die Zigeunerin v. Balfe.
- 12) Die Magyaren, Galopp v. Lumbye.

Anfang präcis 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.

# Abendstern.

Mittwoch den 6. Februar Concert und nach Beendigung Ball. Der Vorstand.

Theatris. (Wiener Saal) Donnerstag den 14. Febr. Abendunterhaltung.

66r. Vereinigten 66r.

Quartal Freitag den 8. Febr. im Wiener Saal. D. B.

## Restauration von F. Lips,

Grimm. Str. Nr. 14 im Keller,

empfehle seinen Mittagstisch à Portion 3 Ngr., so wie Freitag Fastnachtschmaus.

# In Stötteritz alle Tage

Pfannkuchen mit Johannisbeers-, Himbeers- und Aprikosensfülle.

## Heute Abend Kartoffel-Buffer

in der Restauration zum Wintergarten bei J. Bickert.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei

A. Sorge.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute Abend Pöfelschweinskeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet

C. S. Dieze, gr. Fleischergasse Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

J. S. Pöbler, Klosterstraße.

Heute den 6. d. M. Einzugschmaus in meiner neuen Restauration, wozu ich alle meine Freunde und Bekannte ergebenst einlade.  
 Gustav Ackermann, Hainstraße, gr. Joachimsthal 1. Etage.

Zum Fastnachts-Schmaus Mittwoch den 6. Februar ladet ergebenst ein

C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Karpfen mit Weintraut, Hasenbraten und Cotelettes mit Allerlei bei

C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut &c. bei **G. A. Mey**, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **J. C. Wulph**, groß Heuberggasse, Blumenhof.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier ergebenst ein **Bieren, Schuhmachergäßchen Nr. 10.**

Heute Abend Pfannkuchen mit feinsten Fülle bei **G. G. Steinbiß** im bl. Hecht.

**Verloren** wurde den 5. Februar auf dem Markte ein bunter Geldbeutel, enthaltend einige Thaler Münze. Gegen Dank oder Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 7 im Bäckerladen.

**Verloren** wurde ein großer und mehrere kleine Schlüssel, an einem kleinen eisernen Ringe hängend. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann **Döring** in Lehmanns Garten an der Pleiße Nr. 2.

**Verloren** wurde den 29. Januar ein schwarzer Schleier von der Schützen- bis zur Tauchere Straße. Gegen gute Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 7.

**Verloren** wurde vorgestern Abend ein Pelzkragen. Gefällige Rückgabe gegen Belohnung durch die Exped. d. Bl.

**Verloren** wurde vorgestern am obern oder niedern Park ein Knaben-Summischuh. Man bietet, denselben gegen Belohnung abzugeben Nr. 17 an der alten Burg parterre.

**Abhanden** gekommen ist am Sonntag ein schwarzer Chineserhund mit weißer Brust. Wer ihn zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Angermühle in Leipzig.

**Zugelaufen** sind zwei kleine Hunde. Der Eigenthümer kann sich melden im Waldschlößchen zu Sohls.

**Berichtigung.**

Seit 11 Jahren befindet sich meine Wohnung und Expedition **Grimma'sche Straße Nr. 5.**

Da nun in dem diesjährigen Adressbuche von **G. Brauns** meine Wohnung unrichtig angegeben ist, und dies bereits zu Irrthümern Veranlassung gegeben hat, so ersuche ich die Besitzer des gedachten Adressbuches, obige Berichtigung gefälligst zu notiren. **Adv. Rob. Senker.**

Wer ein Löpschen extrafeines Lagerbier trinken will, bemühe sich zu **Herrn Pöbler**, Petersstraße.

Dem Fräulein **Auguste Landmann** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **B. H. R...**

Der Dank für A. war zu ersparen. Nehmen Sie meinen Schwur, daß meine Gedanken stets nur in der Ferne weilen.

Den Hahnemännern ein herzliches Lebewohl. **A. Kreuzburg. C. Gaudis.**

**Männergesangverein.**

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung. **Herzlichen Dank** für die unermüdete bereitwillige Hülfe des **Herrn Poppe** bei meinem Unwohlwerden im Livolt. **H. Richter.**

Allen denen, insbesondere meinen geehrten Herren Collegen und deren Gehülften, welche uns bei drohender Feuergefahr beistanden, sagen den innigsten Dank **Leipzig den 5. Febr. 1850. H. C. Söhme nebst Frau.**

**Vermählung.**

**Francis George Warrick. Charlotte Warrick, geb. Taylor.** Wickham, Kent nahe London, am 31. Januar 1850.

Heute entschlief nach schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, **J. Christian Engelhardt**, in seinem 87. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht. **Leipzig den 3. Februar 1850. Die trauernden Hinterlassenen.**

Gestern Nachmittag 3/4 Uhr folgte unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Frau Johanne Charlotte verw. Ublisch, geb. Wriessler**, im eben juchselagten 76. Lebensjahre ihrem geliebten Schwiegerohnne in die Ewigkeit nach. Sie endete nach kaum stägigem Krankenzustand schmerzlos an Altersschwäche ihr rastlos thätiges Leben. Um stille Theilnahme bitten **Leipzig und Eilenburg 5. Februar 1850.**

**Dorothea, verw. Schulze, geb. Ublisch, Christ. Gottfr. Ublisch,** im Namen der übrigen Hinterlassenen.

**Leipziger Lehrerverein.**

Ref. über **Fließbachs** Schrift: Ueber die deutschen Wörter von zweifelhafter Schreibart. **Dr. Sechner, d. 3. Vorf.**

**5. Vorlesung des Dr. Reclam über Physiologie des Menschen**

Mittwoch den 6. Februar Abends 7 Uhr in der Buchhändlerbörse. Inhalt: **Gehör und Sprache** — Bau des Ohres und Kehlkopfes — vom Schall und der Tonkunst — Reden — Gesang — Gesundheitspflege für Erhaltung der Gesangsstimme. — (Erklärung der Präparate und Bilder.) (Einzelne Karten à 10 Ngr. sind in der Buchhandlung von **C. H. Reclam senior** zu haben.)

**Ungekommene Reisende.**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| Kubert, Apoth. v. Schandau, Palmbaum.            | v. Görschen, Rgutsbes. v. Auligt, Münchner Hof. | de Neuville, Rfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav. |
| Allihn, Rfm. v. Glauchau, gr. Baum.              | Göbe, Rfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.         | Dehne, Rfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.        |
| Albrecht, Rfm. v. Magdeburg, St. Dresden.        | Gniffler, Rentier v. Paris, gr. Blumenberg.     | Pelz, Rgutsbes. v. Ransdorf, gr. Baum.           |
| v. d. Beck, Commerc.-Rath v. Elbersfeld, und     | Giehle, Landbauconductor v. Dschag, St. Berlin. | v. Pommer, Kaufmann v. Nürnberg, Hotel de        |
| Becker, Rfm. v. Smyrna, Hotel de Bavere.         | Girsch, Rfm. v. Brody, Hotel de Pologne.        | Pologne.   |
| Baldrusch, Buchhldr. v. Königsberg, St. Dresden. | Güster, Rfm. v. Rempten, Kranich.               | Kahlenbeck, Rfm. v. Wien, Hotel de Bav.          |
| Bröller, Regoc. v. Lüttich, und                  | Jung, Fabr. v. Glanzig, Hotel de Pologne.       | Staus, Rfm. v. Tannberg, Palmbaum.               |
| Donvier, Rfm. v. Neufchatel, Hotel de Pol.       | Krohmann, Mülhdes. v. Zeig, Palmbaum.           | Schneider, Part. v. Gomburg, Münchner Hof.       |
| Bürger, Sattlermeister v. Dresden, St. Breslau.  | Küpke, Rgutsbes. v. Wiederau, gr. Baum.         | Surovsky, Rgutsbes. v. Warschau, Hotel de Pol.   |
| Bismet, Fabr. v. Stubenbach, Stadt Gotha.        | Kölsmann, Rfm. v. Naumburg, Hotel de Pol.       | Schmidt, Rfm. v. Dresden, St. Dresden.           |
| Gerard, Rfm. v. Gmündingen, und                  | Lehmann, Rfm. v. Leipzig, St. Hamburg.          | Schmidt, Rfm. v. Iserlohn, Hotel de Bav.         |
| Ghardt, Rfm. v. Erfurt, St. Hamburg.             | Leibhold, Rfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.       | Schröder, Rfm. v. Dresden, Hotel de Russie.      |
| Glingström, Rfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.        | Edwenslein, Rfm. v. Berlin, und                 | Verlag, Rfm. v. Dülfen, Kranich.                 |
| Förster, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.         | Lewin, Rfm. v. Sondershausen, Hotel de Bav.     | Wohlfahrt, Rfm. v. Berlin, Kranich.              |
| Fischer, Rfm. v. Hamburg, Münchner Hof.          | Meves, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.          | Werner, D. v. Dessau, Ritterstraße 5.            |
| Fleischmann, Rfm. v. Fürth, Rohrs H. garni.      | Rüggenberg, Techniker v. Dresden, St. Breslau.  | Walther, Rfm. v. Dettelbach, St. Frankfurt.      |
| Grosche, Rfm. v. Nürnberg, Hotel de Pol.         |   | Waters, D. v. London, Hotel de Savoirs.          |

Druck und Verlag von **C. Holz.**